

Am Tage Creuzerhebung/

Von dem fürtrefflichen Nutz des Creutzes
vnd Todes Christi.

Evangelium Ioan. 12. v. 31.

Sieht gehet das Gerichte über die Welt/ nu wird der Fürst dieser Welt ausgestossen werden. Und ich/ wenn ich erhöhet werde von der Erden/ so wil ich sie alle zu mir ziehen. Das saget er aber zu deuten/ welches Todes er sterben würde.

Proc. 13. v. 8. stehet von unserm HErrn vnd Heylande Jesu Christo: Das Lamb ist erwürget/ von anfang der Welt. In diesem kurzen/ aber sehr wichtigen Spruchlein/ werden vns zweyerley fürgehalten.

Erstlich/ daß der Tod Christi/ zu Menschlicher Erlösung beförderlichen/ in dem geheimen Rath der heiligen/ Götlichen Dreyfaltigkeit/ balde auff den Fall der Menschen geordnet gewesen sey/ daß auff diese weise dem Menschen die Seligkeit wiederumb folte erstattet werden. Welchem decret vnd willen sich der Mäitler auch gehorsamlich unterworffen hat/ wie er im 40. Psalm v. 8. & 9. zu solchem Leiden sich selber angibet/ Sihe/ ich komme/ im Buche ist von mir geschrieben/ deinen Willen mein Gott thue ich gerne.

Darnach erinnert dieser Spruch/ daß von dem Leiden des ewigen Sohnes Gottes zu jederzeit/ auch bey der ersten Welt sey gelehret vnd geprediget worden/ daß des Weibes Samen der Schlangen den Kopff zu treten/ vnd die Schlange des Weibes Samen in die Fersen sischen werde/ Gen. 3. v. 15. Das ist/ Der Messias werde zwar dem Teuffel sein Reich zerstören/ aber drüber werde er leiden vnd sterben müssen/ Dan. 9. v. 26. Christus wird ausgerottet werden/ vnd nichts mehr seyn.

Weil denn die Gottselige betrachtung von dem Kreuze vnd Tode Christi zu jederzeit von den glaubigen Herzen ist fürgenommen worden/ so geschichts noch bilichen/ daß wir keine zeit darüber gehen lassen/ in welcher wir nicht des unschuldigen Leidens vnd Sterbens Christi/ vns zur Seligkeit erinnern solten. Und weil wir jetzt an dem

Parascevs
concionis,
Mortem
Christi in
confilio S.
S. Trinitatis
ab æter-
no decretā,
deq; ea quo-
vis tempo-
re in Eccle-
sia mentio-
nē factam.

bbb Tagel